



CORPS-DEPESCHE

BLAUE FUNKEN ZÜLPICH 1927 E.V.

Blaue Funken Zülpich unterstützen unsere Hauptstadt...

Das unsere Funken in allen Lebenslagen ‚staatse Männ‘ sind, war in der Zülpicher Gegend schon immer bekannt. Jetzt ist der Ruf sogar bis in die Hauptstadt vorgedrungen: ein Redakteur der Berliner Zeitung erinnerte sich an die beiden gutaussehenden Mitglieder unseres Corps, die durch ihr Outfit bei der Fußball-WM im Jahr 2006 bereits die Berliner Weiblichkeit verrückt gemacht hatten und verwendete das damals veröffentlichte Foto einfach noch einmal. Wie man hörte, soll kurz nach Erscheinen der Zeitung ein regelrechter Run auf die Tickets stattgefunden haben.



Funken ging die Luft aus

Es passiert ja manchmal, dass die Funken so richtig in Form sind und Ihre Gastgeber trocken trinken. Dies wusste der Gastgeber aus einem Zülpicher Ortsteil natürlich auch als er die Funken zu seinem runden Geburtstag eingeladen hatte und sich aus diesem Grund eine stattliche Anzahl von Bierfässern geordert hatte. Dass es trotzdem im Laufe des Abends problematisch mit der Getränkeversorgung wurde, lag diesmal allerdings nicht an dem edlen Gesöff, sondern schlicht und einfach an der fehlenden Chemie, oder besser gesagt, an einer leeren Kohlensäureflasche, ohne die einem Fass nun mal nichts zu entlocken ist. Weiler i.d.E. in Not !

Die Telefonleitungen liefen heiß. Aber Funken wären keine Funken, wenn Probleme nicht kurzerhand gelöst würden und so machte sich eine Funkenfrau (nüchtern) mit 2 Funken (nicht mehr so ganz nüchtern) kurzerhand auf den Weg nach Zülpich, um im Lager der Firma Knein Kohlensäure ‚einzukaufen‘; mitten in der Nacht, bewaffnet mit einer Taschenlampe. Hätte nur noch gefehlt, dass die Polizei gekommen wäre; wie hätte man ihr die mitternächtliche Einkaufstour über den Zaun erklären können ?

Zurück in Weiler fiel unserem Gastgeber natürlich ein Stein vom Herzen. Den anwesenden Gästen natürlich auch. Wäre doch schade gewesen, wenn das Fest vorzeitig hätte beendet werden müssen.

Aktenzeichen XY ungelöst...

Auf die Einladung zum Grillfest der Tanzgruppe erhielt Micky Blumenthal folgende Mail:

„Hallo Micky, gestern Nachmittag rief uns die Mutter meines besten Freundes an und hat uns zum Abschied der Schwiegereltern der Frau meines besten Freundes eingeladen. Des Weiteren werde ich am Samstag das Spiel 1. FC Köln gegen Eintracht Frankfurt besuchen. Ich werde so gegen 20:00 Uhr bei Geuenichs eintreffen und etwas zum Knabbern mitbringen...“

Alles klar ? Sachdienliche Hinweise zum eigentlichen Inhalt bitte an jede Polizeidienststelle oder den Vorstand der Blauen Funken. Insbesondere erhofft man sich Informationen zu den eminent wichtigen Fragen:

- Wer war die geheimnisvolle Anruferin und in welchem Verhältnis steht die Schwiegertochter Ihres Mannes zu dem Sohn ?
- Spielte der FC in der ersten Halbzeit von links nach rechts, rauf oder runter oder einfach nur hin und her und wie hoch war die Durchschnittsgröße der Fußballschuhe aller in der 1. Halbzeit eingesetzten FC-Spieler ?
- Welche Farbe hatte das Auto, das an besagtem Samstag gegen 17.34 Uhr an der roten Ampel Frankengraben/Kölnstrasse halten musste ?

Funkenprobleme

Spätsommer 2009 - 3 Funken (nüchtern) stehen zusammen und bereden wichtige Probleme. Funke 1: *„Jetzt geht es bald wieder los. Ich muss meine Uniform noch zur Schneiderin bringen, die scheint bei der Reinigung eingelaufen zu sein.“* (Anm. der Redaktion: gemeint war natürlich die Uniform, nicht die Schneiderin). Funke 2: *„Ich muß meine Stiefel noch zum Schuster bringen, damit die rechtzeitig fertig sind.“* Funke 3: *„Ich habe auch ein Problem- ich brauche ein neues Stück Holz.“*

Funke 1 und 2 „?????“ Funke 3: *„Ja, in meinem Stiefelknecht ist der Holzwurm drin !“*
Aus die Maus - Applaus.

Familientragödie beim Kommandanten

Während der Aufräumarbeiten nach dem Maifest passierte es: der Besen der Familie Esser ging zu Bruch ! Abgesehen davon, dass dieses ganz besondere



Exemplar nun fehlte, um die Hinterlassenschaften des Vorabends zu entsorgen, machte sich Udo natürlich große Sorgen, wie er das Malör zu Hause erklären sollte. Wie immer konnte er



sich da aber auf den Einfallsreichtum seiner Blauen Funken verlassen, die kurzer Hand mit den Resten des Familienbesens und 2 Luftballons vom Fest eine wunderschöne Vorgartenskulptur schufen. Da wird Mimi ganz bestimmt stolz gewesen sein. (kwz)

Jubiläum der Alten Säcke

Die Männer der Altersabteilung der Blauen Funken sind zwar in die Jahre gekommen, verstehen aber nach wie vor, mit Ihren Damen die Feste zu feiern wie sie



fallen. Wie bei der Miljöhsitzung traten auch bei der Feier des 20-jährigen Jubiläums am 11.07. im Bistro Bajazzo eigene Kräfte zur Gestaltung der Feierlichkeit auf. (an)

Benefizkonzert

Bereits zum 4. Mal konnten die Musiker unseres Musikzuges die Stadthalle zu einem Wohltätigkeitskonzert, diesmal wieder gemeinsam mit der Big Band Escorial füllen. Der Erlös der Veranstaltung ging dabei an den Verein für die Partnerschaft Piela - Bad Münstereifel.



Bei angenehmen Temperaturen in der Halle demonstrierten unsere Musiker im ersten Abschnitt, dass sie neben karnevalistischen Stü-

cken auch anspruchsvolle Blasmusik ‚draufhaben‘.

Liebhaber des Big-Band-Sounds kamen im zweiten Teil des Nachmittags auf ihre Kosten; dort brachte die aus den Vorjahren bekannte Band Escorial in bewährter Art und Weise überwiegend Musik vom amerikanischen Kontinent zu Gehör.

200-250 Zuhörer dankten allen Musikern mit langem Beifall für Ihre Leistungen.

Zusätzlicher Kölntorabend am Montag - alles nur (k)ein Test ?

Die Sponsorenliste für die Kölntorabende, die jeweils am 1. Freitag eines Monats von April-Oktober stattfinden, wird immer länger; in diesem Jahr fand sogar im November noch einer der berühmtesten Abende in unserer Wachstube statt (obwohl doch die Aktiven alle noch in der mentalen Vorbereitung auf die neue Session waren) und für das Jahr 2010 sind auch schon zahlreiche Termine vergeben.

So konnte es jedenfalls nicht weitergehen - eine Lösung musste her. Unser Kamerad Jochem Welter (s. Foto rechts) packte deshalb die Gelegenheit beim Schopf und testete die



Durchführung eines zweiten monatlichen Kölntorabends an einem Montag; für die arbeitende Bevölkerung (und natürlich auch für Beamte unter den Funken) setzte er den Beginn der Veranstaltung kurzerhand auf 18.00 Uhr fest.

Teilnehmer der gelungenen Veranstaltung berichteten, dass die Stimmung sich nicht wesentlich von den bisher üblichen Freitagsterminen unterschied und selbst die zahlreich erschienenen Vorstandmitglieder erkannten, dass es nicht immer ein Wochenende sein muss, an dem die Funken zu feiern verstehen.

Funkefrau opjepass

Wo wir gerade beim Thema Kölntorabende sind: das Serviceteam bittet die weiblichen Besucher der Veranstaltungen zukünftig nur noch wasserfesten Lippenstift zu verwenden oder – alternativ - eigene Gläser mitzubringen. Aufgrund des erhöhten Aufwandes zur Gläserreinigung kann ohne diese einschneidende Maßnahme der funkenbedingte Getränkedurchsatz nicht mehr gewährleistet werden. Achtung: mit Kontrollen der Lippenstiftqualitäten durch den Castellán muss insbesondere an den Karnevalstagen gerechnet werden.

Erfolgreicher Sessionsstart

Der jedes Jahr mit Spannung erwartete Auftakt des Karnevals in Zülpich hat auch diesmal die Wünsche der närrischen Weiber voll erfüllt. Das von den Sitzungspräsidentinnen



Anita Esser und Petra Rundholz angekündigte Programm unserer Mädchensitzung füllte das „Gürzenich von Zöllech“ mal wieder bis auf den letzten Platz – 400 Mädels außer Rand und Band. Und die Sitzung im nächsten Jahr (im neuen Gürzenich ?) ist auch schon ausverkauft. (ie)

10-Bier-Regel aufgehoben ?!

Bei einer der letzten Tanzproben hat unser Präsident die allseits bekannte und beliebte Regel, dass derjenige, der sich auf der Bühne beim Artillerie-Tanz einen Fehler leistet, seinen Mittänzern ein Bier ausgeben muss, per Dekret außer Kraft gesetzt. Dies erfolgt laut Präsident aus Sorge, dass in Zeiten der Finanzkrise aufgrund der zunehmend auftretenden Konzentrati-

onsmängel bei einigen Tänzern im Laufe der Session die finanzielle Leistungsfähigkeit erschöpft sein könnte, wenn sie bei jedem Tanzfehler einen ausgeben müssten.

Service der CORPS-DEPESCHE !

Als besonderen Service bietet die **CORPS-DEPESCHE** ein Formular an, um die häuslichen Formalitäten zu vereinfachen. Immer wieder haben wir nämlich von Schwierigkeiten einiger Funken gehört, an den Terminen teilnehmen zu können, weil die holde Funkefrau keine Dienstbefreiung gewährte.

Antrag auf abendliche Ausgehlerlaubnis mit den Blauen Funken

Name des Funken: _____

Ich bewerbe mich um die Erlaubnis einer kompetenten Autorität, im unten genannten Zeitraum mit meinen Freunden auszugehen:

Datum: Ausgangs-Uhrzeit: **späteste** Rückkehr-Uhrzeit:

Im Falle der Erteilung einer Erlaubnis schwöre ich bei meiner Ehre, mich nur an den unten bezeichneten Orten und nur zu den unten bezeichneten Zeiten aufzuhalten. Ich verspreche, keine Frauen anzubaggern. Ich verspreche, keine Frauen ausser den unten bezeichneten anzusprechen. Ich werde unter keinem Vorwand mein Mobiltelefon abschalten. Ich werde nur die unten bezeichneten Alkoholmengen verzehren. Im Falle des Überschreitens der vorgesehenen Mengen werde ich zunächst ein Taxi rufen und alsdann unverzüglich meine Funkefrau anrufen, um diese um eine Zusatzlerlaubnis zu bitten. Ich willige ein, dass selbst im Fall des Erlangens der Zusatzlerlaubnis meine Funkefrau sich das Recht vorbehält, während der gesamten folgenden Woche nicht mit mir zu sprechen und mir die Hölle auf Erden zu bereiten.

Alkohol erlaubt (Einheiten): Bier: Wein: Sonstiges: Gesamt:

Autorisierte Aufenthaltsorte:

Wo: _____ von _____ bis _____

Wo: _____ von _____ bis _____

Wo: _____ von _____ bis _____

Frauen, die angesprochen werden dürfen (z.B. Kellnerinnen): _____

WICHTIG – SALVATORISCHE TOPLESS-KLAUSEL: Unabhängig von den oben aufgeführten Personen weiblichen Geschlechts, ist es strengstens verboten in Kontakt zu nackten oder halb nackten Frauen zu treten. Das Brechen der Bedingungen dieser Klausel hat die sofortige und fristlose Kündigung der Beziehung zur Folge.

Ich deklariere, dass mir bewusst ist, wer im Haus des Eigenen hat. Mir ist bewusst, dass dieser abendliche Ausgang mit meinen Freunden mit ein Vermögen in Blumen und Geschenken kosten kann. Darüber hinaus verspreche ich, sie zum Theaterstück/Konzert ihrer Wahl auszuführen, sofern die oben bezeichnete späteste Uhrzeit der Rückkehr überschritten wird.

Nach meiner Rückkehr verspreche ich, ausschließlich in die Toilette zu gehen. Ich verspreche darauf zu achten, niemanden zu wecken, Stiefel und Uniform auszuziehen und meiner Funkefrau keine alkoholischen Ausdünstungen nicht ins Gesicht zu streuen. Ich verspreche mich nicht wie ein Gaußbold zu benehmen.

Ich versichere, dass alle im obigen Antrag deklarierten Angaben vollständig sind und der Wahrheit entsprechen.

Unterschrift des Funken: _____

Dienstliches Erfordernis wird bestätigt: Präsident Kommandant

Erlaubnis: Erteilt: Abgelehnt:

Die obige Entscheidung ist endgültig. Im Falle einer positiven Entscheidung, Kontrollabschnitt abschneiden und während des Ausgangs stets bei sich tragen.

☒ Erlaubnis zum abendlichen Ausgang meines Mannes im Zeitraum:

Datum: Uhrzeit von: Uhrzeit bis:

Unterschrift der Funkefrau: _____

Also: Antrag ausschneiden, ausfüllen (erlaubter Alkohol, Uhrzeit und Orte möglichst ungenau), unterschreiben lassen und los geht's.

In eigener Sache

Diese Ausgabe sollte garantiert Peter-Vohlen-frei sein; ging aber dann doch nicht ganz.